



FUCHSNEWS

Liebe Familien,

der Frühling klopft an die Türe und wir wollen Sie wieder einmal über die letzten Wochen aus dem Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz informieren. Wieder durften wir viele spannende Dinge erleben und tolle Menschen kennenlernen. Zudem läuft noch bis zum 10. Mai eine Spendenverdopplungsaktion der Bethe-Stiftung. Aus jedem Cent der unter dem Stichwort „Verdopplung“ gespendet wird macht die Bethe Stiftung das Doppelte, damit das Spenden sich doppelt lohnt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen FuchsNEWS und wünschen Ihnen einen schönen Frühling.

Ihre Merle Fells und Kerstin Wülfing



Freunde aus fernen Galaxien



Am **Himmel** ist nichts zu sehen, **erwartungsvoll** blicken Kinderaugen aus dem Fenster zu den Sternen. In regelmäßigen Abständen hört man immer dieselbe Frage...: „**Wann kommen die denn??**“ Heute ist ein ganz besonderer Tag in Burgholz.

Besuch aus **fernen Galaxien** hat sich angekündigt. Seit Stunden erklären uns die Kinder wer Darth Vader und Prinzessin Leia sind und was ein Sturmtruppler den ganzen Tag eigentlich so macht. Gespannt wird das Raumschiff erwartet. Wie lange es wohl noch dauert? Aber dann ist es endlich soweit...ein lautes **grummelndes Geräusch**, ein **helles Licht** am Himmel...das müssen sie sein. Um unseren Gästen aus der anderen Welt einen gebührenden Empfang zu bereiten versammeln wir uns mit allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern im Aufenthaltsbereich. Aufgeregtes Plappern ist überall zu hören...dann, plötzlich....**Stille**.

Die Türe öffnet sich und ein Stormtrooper tritt herein. Ihm folgen seine Freunde vom anderen Stern. Alle im Raum staunen und sind beeindruckt von den tollen Kostümen und den **leuchtenden Lichtschwertern**. So ein Besuch ist für alle etwas ganz besonderes. **Darth Vader und Co** nehmen sich reichlich Zeit für uns. Es werden Bilder geknipst, Schwertkämpfe ausgefochten und der ein oder andere Papa prophezeit schon mal das Ende des nächsten Films. Es ist wunderbar laut, überall ist Lachen zu hören und alle haben **viel Spaß**. Es werden neue, ungewöhnliche, aber **besondere Freundschaften** geschlossen.

Aber auch der schönste Tag geht vorüber und leider müssen unsere Gäste dann auch wieder zurück in die Heimat, fernab von der Erde und uns Erdenbürgern. Da der Weg ganz schön lang ist, verabschieden sich unsere neuen Freunde mit einem gemeinsamen „**Möge die Macht mit dir sein**“ und machen sich auf den Weg zu ihrem Raumschiff. Ein lautes grummelndes Geräusch, ein helles Licht am Himmel ...





Seit nun mehr fünf Jahren gibt es das Star Wars Dinner endlich auch in Wuppertal. Und seit ebenso vielen Jahren unterstützen Nicole Hofmann und Karsten Kremer, die Gründer der **„Outpost Wuppertal“**, und ihre unterschiedlich kostümierten Mitstreiter, unser Bergisches Kinder- und Jugendhospiz Burgholz. Nicole und Karsten sind Mitglieder der German Garrison, dem deutschen Ableger der 501st Legion, dem größten weltweit anerkannten **Kostümclub**. Mit ihrer Leidenschaft zu den beliebten Filmen vollbringen sie, gemeinsam mit vielen weiteren treuen Mitgliedern, **kleine Wunder**. Nicht nur, dass sie Herzen höher schlagen lassen, wenn sie sich bei **Fotoaktionen** mit großen und kleinen Fans ablichten lassen oder wenn sie auf **Kindergeburtstagen** oder **Hochzeiten** viel Freude bereiten, nein! Sie sammeln bei vielen ihrer Auftritte Spenden für uns, um uns zu unterstützen und den Familien mit ihren Kindern einen unvergesslichen, **entlastenden** und **erholsamen Aufenthalt** zu ermöglichen.



Selbst in kleineren Runden des Outpost-Stammtisches setzen sich die Sternkrieger für uns ein: „Beim Dinner ist **immer eine Spendendose des Kinderhospizes** dabei!“ erklärte Nicole bereits vor einigen Jahren stolz der WZ.

Die unterschiedlichsten Star Wars Charaktere finden sich bei ihren Charity-Auftritten wieder. Obi-Wan **„Ben“ Kenobi**, **Anakin Skywalker**, **Darth Vader**, **Padmé Amidala**, **Prinzessin Leia** oder natürlich die **Stormtrooper**, jedes Mitglied wählt seinen Lieblingscharakter aus und versucht, getreu den strengen Maßstäben der 501st Legions, seinem Idol so ähnlich wie möglich zu werden.

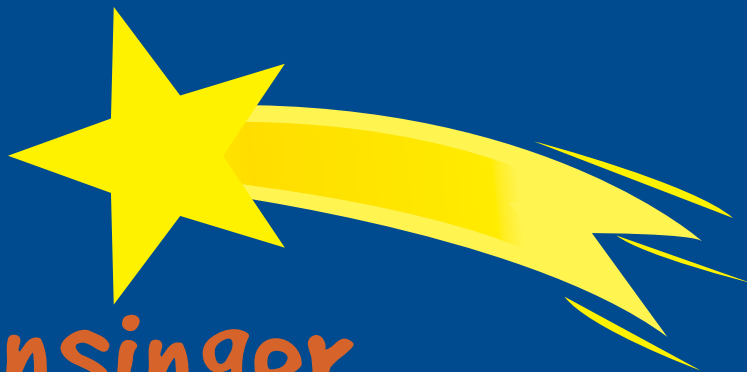
Ein **aufwendiges Hobby**, aber Fan ist nun mal **Fan!**

Anne Marquardt



Besuch

der Sternsinger



Der **06.01.2017**, endlich waren sie da, die Heiligen drei Könige. In unserer **Krippe** neben dem Tannenbaum im Wohnzimmer waren sie schon seit Weihnachten auf dem Weg zum Stall. Nun hatten sie ihr **Ziel endlich erreicht**.

Und was darf zu diesem Ereignis traditionell nicht fehlen? Ganz genau, ein **Besuch der Sternsinger**. In diesen Tagen, hatten sie viel zu tun. Mit dem Stern von Bethlehem in der Hand und in tolle Gewänder gekleidet gingen **Fine, Laura, Maja** und **Constantin** der Pfarrgemeinde St. Hedwig von Haus zu Haus und verteilten den Sternsingersegen. Seit viertel vor 10 waren sie unterwegs, berichteten die Kinder, als sie gegen 14.30 Uhr bei uns ankamen. Ganz schön viel Arbeit also. Bevor sie aber in ihren **wohlverdienten Feierabend** gehen sollten, statteten sie zuletzt, auf unseren Wunsch, auch unserem Haus einen Besuch ab. Wir haben uns entsprechend riesig gefreut, dass sie am 07.01. auch Zeit für uns gefunden haben.

Nach ihrer Ankunft ging es erst einmal ins Wohnzimmer, denn draußen war es tierisch kalt. Ein paar **Schneeflocken** waren in den **frühen Morgenstunden** vom **Himmel** gefallen.

Vor unserem wunderschönen Weihnachtsbaum sangen die Sternsinger ein paar Zeilen für uns. Das wollten sich unsere Kinder nicht entgehen lassen. Wer gerade noch im Bett gelegen hatte um sich über Mittag etwas auszuruhen, wollte unbedingt nach draußen, um bei diesem **schönen Moment** dabei zu sein. **Es war wirklich toll.**



Danach kam der **Segensspruch** draußen an unsere Tür, die Zage war so hoch, dass eine Leiter her musste. Die zwei Stufen brachten zwar ein paar Zentimeter, dennoch musste der Größte der Gruppe herhalten um den Spruch anzubringen.

Dann war es geschafft.

Nun zierte der Segensspruch unsere Eingangstür, für uns ganz neu, **dieses Jahr als Aufkleber**, der genauso wie die Kreide geweiht ist. Dennoch wollten wir auf die traditionelle Inschrift aus Kreide nicht verzichten und so wurde kurzer Hand die Tafel in unserem Kreativraum gewischt und Platz für den **Segensspruch** gemacht. Da konnten auch die **kleineren** unter den Sternsinger mithelfen.

Nun war es aber endlich soweit...

Feierabend für die **Sternsinger**.

Wir **bedanken** uns ganz **herzlich für** den **Besuch** und hoffen die Sternsinger auch im nächsten Jahr wieder bei uns **begrüßen zu dürfen**.

Rabea Weisemann





Ausbildung

der ehrenamtlichen Helfer ist beendet

Nach 100 **Unterrichtseinheiten** zu verschiedenen Themen, wie z. B. Biographie-Arbeit, Kommunikation, Einführung in die Räume des Hospiz, Palliativmedizin, Religion und Kultur, um nur einige Beispiele zu nennen, nach einem 20 stündigen Praktikum und einer Seminararbeit war es nun soweit und 12 Frauen und Männer wurden feierlich in ihren ehrenamtlichen Dienst ins Bergische Kinder- und Jugendhospiz Burgholz entsandt. Dieser Kurs war in vielerlei Hinsicht **etwas Besonderes** für alle im Haus. Es war der erste Kurs, der im stationären Kinderhospiz abgehalten wurde und für den sich alle im Haus gemeinsam verantwortlich gefühlt haben. Die Kursinhalte orientieren sich an den Vorgaben aus dem Positionspapier des Bundesverbandes Kinderhospiz e.V. und wurden speziell auf die Aufgaben und Anforderungen im stationären Hospiz abgestimmt. Dies war eine Herausforderung, die uns als Burgholzteam, unserer Meinung nach, **sehr gut gelungen** ist.

Und dann sind da **wunderbare Menschen**, die sich dieser wertvollen Arbeit in ihrer Freizeit ehrenamtlich widmen möchten und den Kurs besucht haben. Der Kurs begann im September 2016 und man hat so einiges gemeinsam erlebt. Die Gemeinschaft die entstanden ist, die **Blickwinkel** die sich änderten, der für jede/n so **ganz persönliche Weg**, der sich manchmal neu erschlossen hat.

In den **5 Monaten**, der Dauer des Kurses, hat den Kurs in der Mitte des Kursraumes eine Goldschale begleitet, in die die Teilnehmer einen mitgebrachten Stein am ersten Kursabend gelegt haben. Diese Steine haben an der Entsendungsfeier in 12 kleinen Goldschalen den Besitzer gewechselt, als Zeichen der Verbundenheit, des persönlichen Wandels und der Veränderung. Nun sind die **Kursteilnehmer** entsendet, aber wohin? Sie alle wollen sich im Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz mit ihren **Talenten, Ideen** und **ihrer Zeit** einbringen. Sie gehen von dieser kleinen und speziellen Gemeinschaft über in ein schon bestehendes Ehrenamtsteam von 12 Mitarbeiter/innen, die offen sind und froh über die größer werdende Ehrenamtsgruppe. Alle hauptamtlichen Mitarbeiter freuen sich auf die zusätzliche Unterstützung, die neue Ideen und die Energie des Anfangs.

So bleibt uns im **Rückblick** eine **große Dankbarkeit** für diese besondere Zeit mit diesem ersten Kurs im Bergischen Kinder- und Jugendhospiz Burgholz.

Anja Wollinger





Osterferien im Kinder- und Jugendhospiz Burgholz

In den Osterferien ist wieder besonders viel los in unserem Haus. In dieser Zeit machen wir gerne **Ausflüge** mit den Kindern. So machten wir uns an einem Mittwochmorgen auf den Weg zu einem Naturerlebnisbauernhof. Dort erwarteten uns viele Tiere. Die Hühner waren bei unseren Kindern ganz hoch im Kurs und da war es toll, dass wir sie füttern und sogar streicheln durften.

Wir wurden sogar Zeuge von einem **Hahnenkampf** zwischen den zwei imposanten Hähnen im Hühnerstall. Aber nicht nur Spaß mit den Tieren war an diesem Tag angesagt. Im Anschluss ging es vorbei am Hasenstall zu den Hängebauchschweinen Trüffel und Lulu. Die Zwei hatten viel Hunger und so duften wir eine Suppe aus Mais, Knäckebrot, Gras, Weizenkleie und Wasser herstellen, die den Beiden gut schmeckte.

Die große Hasenfamilie und die zwei Meerschweinchen mit ihrem weichen Fell verzauberten besonders die erkrankten Kinder. Jeder durfte einmal eines der Tiere auf den Schoß nehmen. Das laute Wiehern von den beiden Ponys lockte die Kinder zum Pferdestall. Ein kleiner Spaziergang über den Hof machte allen Freude. Anschließend ging es zum Melkwettbewerb, bei dem jeder zeigen konnte, was er/sie kann. Das Highlight kam zum Schluss. Ein **kleines Kälbchen**, welches erst einen Tag zuvor das Licht der Welt erblickt hatte.

Aber nicht nur Spaß mit den Tieren war an diesem Vormittag angesagt. Wir lernten auch ganz viel darüber, welches Futter die Tiere bekommen, welche Unterschiede es bei Eiern gibt und wie unterschiedlich Enten, Gänse und Hühnereier aussehen. Wie sich das zu Ostern gehört durften sich die Eltern sogar am Ende noch mit frischen Hühnereiern eindecken.

Und was gehört noch zu Ostern? Klar, Ostereier bemalen! Es wurden grüne Ostereier gemalt, **blaue, gelbe, pinke** und **bunte Ostereier**. Hier konnten Kinder und Eltern kreativ werden. Im Erzähltheater hörten wir die Geschichte „Paul und Emma entdecken Ostern“. Da konnten wir ganz schön viel über Ostern lernen.





Sonntagmorgen nach dem **Osterfrühstück** begann der Gottesdienst mit Frau Bukowski. Wir haben gemeinsam gebetet und Lieder gesungen. Jeder durfte mit einem **Osterglöckchen** nach vorne gehen und dieses in ein Kreuz aus Backsteinen stecken. Dabei wünschten wir uns etwas für die Zukunft. Das zu Beginn kahle Kreuz aus Backsteinen wurde bepflanzt mit Osterglöckchen und den Wünschen der Familien.

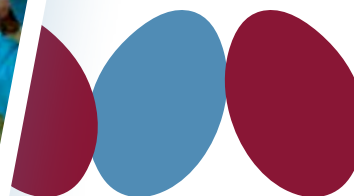
Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir in den Garten gegangen und tatsächlich, der Osterhase hatte einige **Überraschungen** da gelassen. Manche Verstecke waren ganz schön knifflig zu finden. Unterm Busch, im Sandkasten, an der Rutsche oder hinter dem Gartenstuhl. **Überall war etwas versteckt**. Als endlich jedes Geschenk gefunden war, haben auch die Eltern eine Kleinigkeit vom Osterhasen bekommen. Am Nachmittag aßen wir dann super leckeren Kuchen den wir von einer Mutter geschenkt bekommen haben. Der Kuchen, der mehr zwei wunderbare Torten waren, war zudem auch noch selber gemacht.

Ein richtig gemütlicher Nachmittag.

Der für Montag geplante Spaziergang fiel leider aufgrund von **Schnee** ins **Wasser**, oder in den Matsch. Nur ein hartgesottener Papa und ein Mitarbeiter trauten sich in die Kälte zum Spazieren. Die im Hause gebliebenen wollten lieber im **Kreativraum** gestalterisch in Aktion treten und malten tolle Bilder.

Ein musikalischer Besuch am Nachmittag rundete unsere Ostertage ab. Zwei junge Menschen sangen gemeinsam mit uns Gospel und regten durch ihre lockere Art zum Mitsingen an. Eine **wunderbare Art** die Feiertage ausklingen zu lassen.

Vera Wilkesmann und Moritz Faust



Fuchsbandentreffen sind immer besondere Tage

Seit einiger Zeit finden mit unseren **Geschwisterkindern** die sogenannten **Fuchsbanden** treffen regelmäßig statt. Wir treffen uns einmal im Monat um den Geschwisterkindern einen Tag zu bieten, an dem nur sie im Mittelpunkt stehen.

Die Kinder lernen sich kennen und unterstützen sich auch mal in traurigen Situationen gegenseitig. Diese Tage sind immer besonders **spannend**, da es immer so viel zu **entdecken** gibt.

Im Juli waren wir alle zusammen im **Wuppertaler Zoo** und durften Elefanten streicheln und neugeborene Biberbabys ansehen. Außerdem war es **spannend** zu sehen, wie groß ein Eisbär tatsächlich ist, vor allem seine großen Pfoten!

Im August machten wir uns auf eine Tour durchs Haus mit der Fuchsbandenband; wir checkten zuerst unser musikalisches Wissen und machten einen Soundcheck mit unseren selbst gebastelten Musikinstrumenten. Anschließend konnten wir unseren selbstgeschriebenen **Song performen**.

Mit einem besonderen Ausflug überraschten wir unsere Fuchsbandenmitglieder im Oktober, als wir auf **Tauchexkursion** mit der Tauchschule Halver gingen. Bei einer Runde TicTacToe unter Wasser lernten wir mit Sauerstoffflaschen und Flossen umzugehen.

Im November begaben wir uns auf eine Entdeckungstour ins **Mitmachmuseum Explorado** in Duisburg. Zunächst begannen wir unsere Reise mit dem Thema Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Schnelligkeit. Auf der Rennbahn wurden Geschwindigkeit und Reaktionszeit gemessen. Danach wurden wir zu kleinen Archäologen und gruben das Skelett einer Seekuh aus. Wir verlebten einen **tollen** und spannenden Tag mit anschließendem Burger essen.

In diesem Jahr haben wir schon als **Höhlenforscher** die Klut-terhöhle entdeckt, ganz schön finster in so einem Berg. Auch in diesem Jahr haben wir wieder tolle und verrückte Abenteuer mit euch geplant und freuen uns auf die Tage mit den **Fuchsbandenmitgliedern**.

Alle **Fuchsbanden** Termine sind auch auf **unserer Internetseite** zu finden und wir laden zusätzlich auch noch per Mail ein.

Lisa Braun



Wir haben Abschied genommen, von ...

*»Du zählst, weil Du du bist.
Und du wirst bis zum letzten
Augenblick deines Lebens
eine Bedeutung haben ...
und für uns darüber hinaus.«*

nach Cicely Saunders

Barad

1 Jahr

Fatih

2 Jahre

Silas

19 Jahre

Grace

1 Jahr

Marvin

22 Jahre

**Luci-
Arabelle**

20 Jahre



Liebe Familien,

nachdem ich nun seit über einem halben Jahr in unserem Haus arbeite, möchte ich die **Gelegenheit** nutzen, um mich Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist **Jessica Hofmann** und ich bin 25 Jahre alt. Nach meiner Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin habe ich begonnen Gesundheitsmanagement in Köln zu studieren. Dieses Studium werde ich im Sommer 2017 abschließen.

Bevor ich im **Kinderhospiz** anfang, habe ich **Erfahrungen** auf einer Intensivstation im Bereich der Lungenheilkunde und in der Einzelbetreuung von schwerst-mehrfach behinderten Kindern sammeln können. In dieser Zeit wuchs in mir mehr und mehr der Wunsch, die in meinem Studium theoretisch erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Somit bewarb ich mich als **Qualitätsbeauftragte** im Kinder- und Jugendhospiz.

Meine Hauptaufgabe ist die **Qualitätssicherung**. Das bedeutet für mich, die Qualität des Hauses stetig zu **verbessern**. Diese Aufgabe kann ich nur mit **Ihrer Unterstützung** (Ausfüllen der Rückmeldebögen, in persönlichen Gesprächen usw.) erfüllen. Für mich steht hierbei besonders Ihre und vor allem die **Zufriedenheit Ihrer Kinder** im Vordergrund. Zögern Sie also bitte nicht, mich auch bei auftretenden Schwierigkeiten anzusprechen, damit wir gemeinsam **eine Lösung** suchen können.

Ich freue mich auf **viele schöne Begegnungen** mit Ihnen und Ihren Kindern in unserem Haus.

Jessica Hofmann



Halt!



Jemanden halten, Halt geben, an der Hand halten, aushalten, anhalten, innehalten, all diese Begrifflichkeiten fallen mir ein, wenn ich das Wort „Halt“ auf mich wirken lasse. Doch wann ist dieser „Halt“ eigentlich von **Bedeutung**? Diese Frage habe ich mir gestellt, als ich begonnen habe mich mit dem Wort auseinanderzusetzen. Zu Beginn unseres Lebens sind wir auf den Halt unserer engen Bezugspersonen angewiesen. Sowohl physisch als auch seelisch: Das Köpfchen muss gehalten werden, da uns selbst die Kraft dazu fehlt. Auch brauchen wir das Wissen um Rückhalt, wenn wir beginnen die Welt um uns herum ohne Scheu zu **erkunden**.

Auch im weiteren **Verlauf unseres Lebens** kommen wir immer wieder in Situationen in denen wir Halt erfahren dürfen oder anderen Halt geben. Für mich ist das **Symbol** des **Ankers** passend um genauer zu beschreiben, was „Halt“ für mich bedeutet.

Ein Anker gibt mir **Sicherheit** und sorgt dafür, dass ich auch in stürmischen und zunächst undurchsichtigen Situationen von Wellen und Strömungen nicht abgetrieben werde. In neuen, schwierigen Situationen, ist das **Wissen** um ihn wertvoll und **kraftgebend**. Halt erleben zu dürfen ist demnach eine wertvolle Erfahrung für jeden von uns, auf die wir mal mehr, mal weniger zurückgreifen.

Ich wünsche mir, dass auch wir, das Team des Bergischen Kinder- und Jugendhospizes Burgholz, ein Anker für die erkrankten **Kinder** und **ihre Familien** sein können. Ein Anker der **Halt gibt**, wenn und wie sie ihn brauchen.

Anne Terhaar



Große Spenden- Verdopplungs- aktion

der Bethe-Stiftung



Spendenkonto

Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land

Stichwort: „Verdopplung Bethe“

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN DE 4233 0500 0000 0097 9997

BIC WUPSDE33XXX

Familien - Sommerfest
24. Juni'17

Tag der offenen Tür
25. Juni'17

Impressum

Herausgeber: Bergisches Kinder- und
Jugendhospiz Burgholz

Zur Kaisereiche 105, 42349 Wuppertal

Telefon: 0202 695577-0

E-Mail: info@kinderhospiz-burgholz.de

Internet: www.kinderhospiz-burgholz.de

Redaktion: Merle Fells, Kerstin Wülfing

Spendenkonto

der Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN DE 4233 0500 0000 0097 9997

BIC WUPSDE33XXX

**Einen schönen
Frühling!**

